



Pressestelle  
Büro Oberbürgermeister

Stadt Kempten (Allgäu)	05.05.2022
Kontakt	Andreas Weber Rathaus, Rathausplatz 29 87435 Kempten (Allgäu)
Telefon	08 31/25 25-7216
Telefax	08 31/25 25-7230
eMail	pressestelle@kempten.de

## **Wirtschaftsmesse, Kulturtage und Heimatfest – der Dreiklang der Allgäuer Festwoche bleibt auch 2022 erhalten**

**Werkausschuss der Stadt Kempten (Allgäu) beschließt das  
Veranstaltungskonzept für die Allgäuer Festwoche 2022 –  
Ministerpräsident Dr. Markus Söder kommt zur Eröffnung**

Am heutigen Mittwoch, 4. Mai 2022, beschloss der Werkausschuss der Stadt Kempten (Allgäu) in einer Sondersitzung das diesjährige Konzept der Allgäuer Festwoche. Ministerpräsident Dr. Markus Söder kündigte sich zur Eröffnung am Samstag, 13. August 2022 an.

## **Planungen für das Festwochengelände: Regionale Bewirtung, Fahrgeschäfte und weitere Attraktionen**

Altbekannte sowie neue Namen sorgen 2022 für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher: Das ca. 1200 m<sup>2</sup> große Festzelt wird von einem Allgäuer Festwirt auf dem Königsplatz betrieben. Ein weiteres Zelt mit Terrasse und Biergartenfläche wird das Allgäuer Brauhaus in Zusammenarbeit mit bewährten Partnern im Linggpark stellen. Das Weinzelt der Wirte Alfred Zandler und Hüseyin Öztürk (NOVA) befindet sich im nördlichen Stadtpark mit zusätzlichem Ausschank und Biergarten rechts der Bühne. Im Pavillon im Stadtpark komplettiert Claudio Parrinello („La Strada“) das Angebot mit dem Verkauf von Getränken.

Die Öffnungszeiten der Gastronomie mit einer Gesamtfläche von ca. 4.500 m<sup>2</sup> sind täglich von 11 bis 24 Uhr. Aufgrund des neuen Konzeptes wird es in diesem Jahr keine Imbiss-Stände geben.

Auf dem südlichen Königsplatz wird die Allgäuer Festwoche erstmals auf rund 3.500 m<sup>2</sup> ein vielfältiges Angebot an Attraktionen und Fahrgeschäften bieten. Neben einem Riesenrad und dem Laufgeschäft Jumanji wird es einen Kettenflieger, Breakdance, eine Trampolinanlage, ein Kinderkarussell, Schaustellerbuden und eine „Süße Hütte“ geben. Die Öffnungszeiten sind von 11 bis 22 Uhr. Für die Allgäuer Festwoche 2022 wird kein Eintrittspreis erhoben.

## **Vielfalt an Kultur: Kultur im Residenzhof, Bühne im Stadtpark und Lichterfest**

Den Auftakt macht die Veranstaltungsreihe „Kultur im Residenzhof“, die vom 5. bis zum 9. August traditionell vor der Allgäuer Festwoche stattfindet. Neben einem Gemeinschaftskonzert des Musikvereins St. Mang und der Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt wird es eine Residenzhofserenade mit „Novas Brass“ und Berthold Schick und seinen „Allgäu 6“ geben. Die 80er Show, das Improtheater „Die WendeJacken“ und „Losamol und Freunde“ runden das Programm ab.

Auf dem Festwochengelände selbst bietet die Bühne im nördlichen Stadtpark Platz für 2.500 Gäste. Für die Besucherinnen und Besucher wird es täglich bis ca. 23 Uhr eine Fülle an Angeboten geben.

Im Tagesprogramm ab 12 Uhr sind Kooperationen mit lokalen und regionalen Radiosendern sowie dem Bayerischen Rundfunk geplant. Tagsüber wird die Bühne außerdem als Forum für Thementage und Sonderschauen dienen. Das Vorabend- und Abendprogramm bildet traditionell mit regionalen Tanzgruppen, Künstlern und Bands eine abwechslungsreiche Vielfalt der Allgäuer Kultur ab.

Auch das beliebte Lichterfest wird wieder im Stadtpark stattfinden und ist an zwei Veranstaltungsabenden geplant. Weitere kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Programmpunkte auf Aktionsflächen sind vorgesehen.

### **Wirtschaftsmesse: Klein, aber fein**

Die Wirtschaftsmesse wird in kleinerem Rahmen als sonst auf 3.000 m<sup>2</sup> stattfinden. Die Ausstellerflächen erstrecken sich von einem Ausstellertelt im Stadtpark und der Markthalle am Königsplatz mit Außenbereich über ein überdachtes Freigelände entlang des Finanzamtes bis zum Gelände auf der Bodmanstraße und im Hof der Volkshochschule. Die Bewerbungsphase für die Ausstellerflächen ist zwar noch nicht abgeschlossen, aber die Resonanz mit insgesamt bereits über 80 eingegangenen Bewerbungen (Stand: 03.05.2022) ist groß.

Im Moment ist jeweils ein Familien-, Senioren-, Umwelt- und Gesundheitstag als Thementag auf dem Veranstaltungsgelände anvisiert. Die Markthalle am Königsplatz wird in Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH und deren Markenpartnern bespielt und bildet das Thema „Allgäuer Werte“ ab. Geplant ist ein Bühnenbereich mit Bestuhlung auf dem im Rahmen der Thementage die Fachforen „Allgäu-Tag“, „eza!-Energietag“ und das „Holzforum-Allgäu“ stattfinden.

### **Plakatwettbewerb – Plakatmotiv 2022 steht fest**

In der heutigen Werkausschusssitzung wurde auch das Festwochen-Plakat für die diesjährige Allgäuer Festwoche ausgewählt. Das Siegerplakat mit dem Titel „Komm, wir gehen auf die Festwoche!“ ist von Sylvia Müller aus Aichstetten.

Im Rahmen des öffentlichen Plakatwettbewerbs sind in diesem Jahr 55 Motivvorschläge eingegangen, aus denen eine siebenköpfige Jury eine Vorauswahl von drei Plakatentwürfen getroffen hat.

Und auch die drei Finalisten des Plakatwettbewerbs 2020, die aufgrund der pandemiebedingten Absage der Allgäuer Festwoche 2020 und 2021 bislang nicht gekürt wurden, zogen automatisch in die Endrunde zur Abstimmung durch den Werkausschuss ein. Das Siegerplakat wird mit 2.000 Euro honoriert. Die weiteren fünf Plakate von den Finalisten erhalten je 500 Euro.

Alle Entwürfe werden anlässlich der Allgäuer Festwoche 2022 im Rahmen einer Online-Ausstellung präsentiert.

### **Optimistischer Blick auf die Allgäuer Festwoche 2022**

Die Beteiligten zeigten sich am Rande der Sitzung dankbar für das große Engagement und das gute Miteinander der letzten Wochen und blicken optimistisch auf die Allgäuer Festwoche 2022.

Oberbürgermeister Thomas Kiechle: „Das Ergebnis der heutigen Sitzung kann sich sehen lassen und stimmt optimistisch. Die über 70-jährige Tradition der Allgäuer Festwoche in Kempten wird fortgesetzt: Es gibt eine Festwoche 2022. Sie wird anders als wir sie kennen, aber der Dreiklang aus Wirtschaftsausstellung, Heimatfest und Kulturtagen bleibt erhalten. Das Interesse der Aussteller ist groß und die Kulturtage bieten ein gewohnt abwechslungsreiches Programm. Es konnten erfahrene Wirte und Gastronomen gewonnen werden, so dass auch die Kulinarik und das gemütliche Beisammen sein nicht zu kurz kommen werden. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die sich in den letzten Wochen mit hohem persönlichen Einsatz dem Gelingen der Festwoche gewidmet haben. Dazu gehören das gesamte Team des Eigenbetriebs und das Team der neu eingerichteten Taskforce genauso wie der Zweite Bürgermeister Klaus Knoll und der Festwochenbeauftragte Hans-Peter Hartmann. Auch aus dem Stadtrat heraus wurde alles getan, um die drohende Absage der Festwoche abzuwenden. Besonders freut mich die breite Unterstützung von vielen Partnern aus der ganzen Region. Danke für diesen vereinten Einsatz. Jetzt freuen wir uns auf die Allgäuer Festwoche 2022.“

Zweiter Bürgermeister Klaus Knoll: „Mit vereinten Kräften haben wir ein überzeugendes Konzept für die Allgäuer Festwoche 2022 auf die Beine gestellt. Neben bekannten und beliebten Veranstaltungen wie dem Lichterfest wird es dieses Jahr mit den Schaustellern und Fahrgeschäften auf dem Königsplatz auch neue Impulse geben. Die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten war harmonisch und sehr gewinnbringend. Das stimmt optimistisch für die kommende Zeit der Vorbereitung. Alle ziehen an einem Strang: Wir werden eine attraktive Allgäuer Festwoche 2022 organisieren - für alle Kemptenerinnen und Kemptener, für die ganze Region und für alle Festwochen-Begeisterten von Nah und Fern.“

Festwochenbeauftragter des Stadtrats Hans-Peter Hartmann: „Wir wollen die lange Tradition der Allgäuer Festwoche fortleben lassen. Auch wenn sie anders sein wird als die Letzte, sind wir davon überzeugt, dass sie bei den Besucherinnen und Besuchern Anklang finden wird. So fällt die Wirtschaftsausstellung dieses Jahr zwar kleiner aus, aber das Programm im Stadtpark und die Kulturtage finden nahezu wie gehabt statt. Die guten Anmeldezahlen bei den Ausstellern zeugen von einer großen Resonanz und machen deutlich: die regionale Wirtschaft sehnt sich die Allgäuer Festwoche 2022 herbei. Eine gute Nachricht gibt es für alle Besucherinnen und Besucher: Dieses Jahr entfällt der Eintrittspreis.“